

### KURZ UND KNAPP

---

#### **Gesundheitstombola**

Während der Gesundheitstage wird eine große Gesundheitstombola veranstaltet. Teilnehmen kann, wer über 18 Jahre ist und mindestens sieben „Gesundheitseuros“ in das entsprechende Feld der Parcourcarte des Programms eingeklebt hat. Versehen mit Name und Anschrift geben Sie ihre Gewinnkarte am VIMA-Stand ab.

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

#### **Gesprächsrunden**

Von Dienstag bis Donnerstag finden täglich von 11 bis 12 Uhr Gesprächsrunden rund ums Thema Gesundheit statt.

#### **Rahmenprogramm**

Umfangreiches Rahmenpro-

gramm am Montag ab 12 Uhr, Dienstag bis Freitag ab 14 Uhr, Sonnabend ab 10 Uhr.

#### **Ärzte am Stand**

Das Klinikum der Friedrich-Schiller-Universität ist an den Ständen 12 und 13 täglich ab 9 Uhr präsent. Zur Beratung über einzelne Themen sind kompetente Fachärzte an beiden Ständen anwesend.

## Gewinnen Sie auf dem Gesundheitsparcours

### Viele Angebote zu 1. Jenaer Gesundheitstagen/Minister übermittelt Grußwort

„Fürsorge für die Gesundheit fängt im Alltag an. Körperliche Bewegung, gesunde Ernährung und Kontrolluntersuchungen sind wichtige Bausteine eines aktiven, lebenswerten Lebens“ übermittelt Dr. Frank-Michael Pietzsch, Thüringer Minister für Soziales und Gesundheit, in seinem Grußwort an die 1. Jenaer Gesundheitstage, welche vom 2. bis 7.9. in der Goethe Galerie stattfinden.

Wer diesen wichtigen Hinweisen seine Aufmerksamkeit schenken möchte, erhält in der Goethe Galerie Tipps und Informationen aus erster Hand. Apotheker Bodo G. Kaibel und sein Beratungsteam der Centrum Apotheke und die Organisationsfirma VIMA haben mit vielen Partnern ein Programm ausgearbeitet, das mit Sicherheit keine Wünsche offen lässt.

Das Klinikum der Friedrich-Schiller-Universität Jena informiert an ausgewählten Tagen zu



Regelmäßige Untersuchungen gehören zur Gesundheitsvorsorge. Bei den 1. Jenaer Gesundheitstagen haben Sie die Möglichkeit, Ihren Körper besser kennenzulernen. Foto: Veranstalter

Volkkrankheiten, Transplantation und künstlichen Organen so-

wie zu einzelnen Einrichtungen. Wer 18 Jahre oder älter ist, kann

an einer Gesundheitstombola teilnehmen. Voraussetzung ist, nach Durchlaufen eines Gesundheitsparcours mindestens sieben „Gesundheitseuros“ auf die vorbereitete Teilnahmekarte aufzukleben. Täglich gibt es 11.00 Uhr Gesprächsrunden sowie ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm zu erleben.

Einzelne Schwerpunkte sind Chinesische Heilbewegungen (2.9.), Diabetes (3.9.), „Anti-Aging“ (4.9.) und Organspende (5.9.). An allen Tagen erwartet die Besucher eine Vorher-Nacher-Make Up-Show sowie Tanzdarbietungen verschiedener Vereine.

Auch Yoga hilft, dem Körper etwas Gutes zu tun. Sie können es ebenfalls erlernen. Informieren Sie sich am besten in der Goethe Galerie über die täglichen Angebote zu den 1. Jenaer Gesundheitstagen. Bei allen Fragen finden Sie den richtigen Ansprechpartner.



Dr. Christoph Terborg von der Klinik für Neurologie zeigt Minister Frank-Michael Pietzsch, Landtagsabgeordneten Reyk Seela und Klinikums-Verwaltungschef Gunthram von Schenk (v. l.) eine Ultraschall-Untersuchung von Blutgefäßen am Kopf eines Patienten. (Foto: OTZ/Prager)

## Minister lobt vielseitige Beratung

1. Jenaer Gesundheitstage der Centrum Apotheke in Goethe Galerie

Jena (OTZ/L. P.). Ich staune über das vielseitige Angebot. Hier geht es wirklich um Information und nicht nur um Vermarktung", lobte Thüringens Gesundheitsminister Dr. Frank-Michael Pietzsch (CDU) die von ihm gestern Vormittag in der Goethe Galerie eröffneten 1. Jenaer Gesundheitstage.

Gastgeber und Veranstalter Bodo G. Kaibel, Chef der Centrum Apotheke, hatte Pietzsch zuvor an den 24 Ständen vorbeigeführt. Eine Woche lang, bis einschließlich Samstag, informieren Ärzte des Uni-Klinikums, Verbände und Hersteller von Gesundheitsprodukten über gesunde Ernährung, richtige Bewegung, aber auch über neue Trends bei Wellness, Reisen, Körperpflege und Kosmetik. Zu Beginn der Veranstaltung überreichte die Niederlas-



Der Chor der Selbsthilfegruppen eröffnete die Gesundheitstage in der Goethe Galerie. (Foto: OTZ/Prager)

sung Jena der Allianz-Versicherung einen Scheck in Höhe von 2500 Euro an das „Alte Gut Burgau". Damit wird die gute Jugendarbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewürdigt.

# Es geht auch ohne Schnaufen

## 1. Jenaer Gesundheitswoche eröffnet – Jugend und Vorbilder vermisst

**Jena.** (tlz/rispe) „Ich bin kein Extremist, will Ihnen die Genussmittel nicht vermiesen, aber man kann schon etwas tun für seine Gesundheit.“ Zum Beweis dafür brachte Thüringens Gesundheitsminister Frank-Michael Pietzsch zur gestrigen Eröffnung der 1. Jenaer Gesundheitswoche in der Goethe-Galerie sich selbst ins Spiel. Das Schöne an seinem Gewichtsverlust der letzten Wochen sei, dass er wieder ohne viel Schnaufen die Treppe steige. Nicht die Politik, nicht Krankenkassen seien in erster Linie für die Gesundheit verantwortlich, sondern jeder Einzelne, mahnte er. Und: „Viele haben schon in der Jugend die Grundlagen ihrer Gesundheit verspielt!“ „Die Jugend und die, die die Jugend erziehen, Kindergärten und Lehrer“ vermisste Oberbürger-



**Ernährung und Krankheit** gehen oft Hand in Hand. Wie man isst und dennoch gesund ist, darüber klären Mitarbeiterinnen des Gesundheitszentrums Jena-Ost Minister Pietzsch und Apotheker Bodo G. Kaibel (2. und 3. v.l.) auf.

Foto: Specht

meister Peter Röhlinger, der seine Fitness mit einem gekonnten Sprung auf die Bühne – ohne Zuhilfenahme des

Treppchens – unter Beweis stellte. Blieben zur Eröffnung Landes- und Stadtpolitiker noch weitestgehend unter

sich, nahm das Interesse der Galerie-Besucher im Laufe des Tages an den 25 Gesundheits-Ständen spürbar zu. Centrum-Apotheker Bodo G. Kaibel mit seinem Team ist es zu verdanken, die unterschiedlichen Anbieter unter dem großen Motto Gesundheitsaufklärung vereint zu haben.

Täglich, bis Samstag, 7. September, warten Information und Unterhaltung auf die Jenaer. „Ist Zucker bitter?“, diese Frage wird heute, 11 Uhr in einer Gesprächsrunde beantwortet. 15.30 Uhr stellt das Wellness-Studio „La Femme“ sein Programm vor, 18 Uhr referiert ein Vertreter der Wing Tsun Schule Jena über schmerzfreie chinesische Heilbewegungen. Ernährung, Schönheit, Altersfitness – ein unglaublich breites Programm wartet seine Entdecker.



Die Schwesternschülerinnen Christiane Hahn und Daniela Banow (von rechts) messen bei Matt Busby den Blutdruck während der ersten Jenaer Gesundheitstage. (Foto: OTZ/Prager)

## Besucheransturm bei den Jenaer Gesundheitstagen

Programm Goethe Galerie heute und morgen

Jena (OTZ/L. P.). Auch am gestrigen zweiten Tag der 1. Jenaer Gesundheitstage der Centrum Apotheke in der Goethe Galerie hielt der Besucheransturm an.

„Wir sind sehr zufrieden mit der Resonanz, die zeigt, dass wir damit in eine Marktlücke gestoßen sind“, sagte Apotheker Bodo G. Kaibel.

Am heutigen Tag wendet sich eine Gesprächsrunde von 11 bis 12 Uhr vor allem an Männer mit dem Thema Anti-Aging. Von 14

bis 14.30 Uhr sowie von 17 bis 17.30 Uhr gibt es eine Yoga-Einführung und 15 bis 15.30 werden Übungen der Rückenschule gezeigt. Empfehlenswert ist von 17.30 bis 18.30 Uhr auch die Vorher-Nachher-Makeup-Show. Morgen wird von 11 bis 12 Uhr das Thema Organspende diskutiert. 15.30 bis 16 Uhr gibt es einen Vortrag über Ernährung und von 16 bis 16.30 Uhr demonstriert ein Wellness-Studio die neuesten Algen-Therapien gegen Cellulite.

# Das Thema Organspende ist oft noch ein Tabu

## Gesprächsrunde bei den Gesundheitstagen

**Jena (OTZ/TK).** Im Rahmen einer Gesprächsrunde bei den Jenaer Gesundheitstagen haben Ärzte und Betroffene dazu aufgerufen, sich für Organspenden zur Verfügung zu stellen.

„Jeder muss sich bewusst sein, dass er auch in die Situation kommen kann, in der er ein Spenderorgan braucht“, sagte Dr. Andreas Franke von der Stiftung für Transplantation.

Rechtsanwältin Gabriele Huber-Schabel sagte, das Thema Organspenden sei oft immer noch ein Tabu. „Wenn man sich überlegt, ob man Spender werden will, muss man gleichzeitig

auch über den eigenen Tod nachdenken. Das ist natürlich nicht angenehm“, sagte sie.

Um Organspender zu werden, muss man einen speziellen Spenderausweis ausfüllen. Andernfalls ist eine Entnahme von Herz, Leber, Niere, Lunge oder Bauchspeicheldrüse nach dem Hirntot nur erlaubt, wenn die Angehörigen zustimmen.

„Für eine Gesetzesreform, die wie in der Schweiz erst einmal jeden als Organspender vorsieht, der nicht widerspricht, gibt es zur Zeit in Deutschland leider keine Mehrheit“, sagte Huber-Schabel.

# Jenaer Gesundheitstage riesiger Publikumsrenner

## Rund 150 000 Besucher in der Goethe Galerie

Jena (OTZ/Kirchner). Die 1. Jenaer Gesundheitstage der Centrum Apotheke, die vorige Woche vom 2. bis 7. September in der Goethe Galerie unter der Schirmherrschaft von Thüringens Minister für Soziales, Familie und Gesundheit, Dr. Frank-Michael Pietzsch, stattfanden, wurden zu einem riesigen Publikumsrenner.

Wie gestern Mittag bei der Preisübergabe an die Gewinner des Gesundheitsparcours Veranstalter Bodo G. Kaibel resümierte, waren an den 25 Gesundheitsständen täglich rund 25 000 bis 30 000 Besucher. „Das beweist das große Interesse der Bevölkerung an der eigenen Gesundheit“, so sein Kurzkomentar. „Das bestätigt uns, dass die Jenaer Gesundheitstage in der Goethe Galerie nächstes Jahr zur gleichen Zeit eine Neuauflage erhalten werden.“

Dafür sprachen sich gestern auch Gertrud Schneider, Nicole Töpfer, Annelore Hirschleber und Margot Mitzenheim aus, die allesamt zu den sieben ermittelten Preisträgern des Gesundheits-Parcours gehörten. Sie haben nicht nur einen Preis gewonnen, sondern mit ihrer Teilnahme an der Gesundheits-tombola für sich aktive Gesundheitsfürsorge betrieben und da-

mit auch für sich selbst etwas Gutes getan. „Es waren tolle, interessante und lehrreiche Tage für mich“, gestand Gertrud Schneider. Und Margit Mitzenheim, die Gewinnerin der 1. Preises – eine kleine „Weltreise“ durch die neue Centrum Schönheitswelt für ca. 250 Euro – fügte hinzu: „Wir sind so richtig auf den Geschmack gekommen.“ Nicht nur sie wollen auch bei den nächsten Jenaer Gesundheitstagen der Centrum Apotheke gesund dabei sein.

Bei diesen 1. Jenaer Gesundheitstagen ging es in erster Linie um Information, um mehr Eigenverantwortlichkeit der Bürger, für ihr höchstes Gut, die Gesundheit, und darum, das Bewusstsein für Vorsorge zu schärfen.

Zu diesen Gesundheitstagen (OTZ berichtete) hatte Thüringens Gesundheitsminister Dr. Frank Michael Pietzsch die vielseitige Beratung gelobt. Eine Woche lang hatten Ärzte des Klinikums der Friedrich-Schiller-Universität, Verbände und Hersteller von Gesundheitsprodukten über gesunde Ernährung und richtige Bewegung informiert. Erstmals hatte sich auch der neue Kosmetik-Salon „Centrum Schönheitswelt“ der Öffentlichkeit präsentiert.

## Gesundheitstage in Goethe-Galerie



Am Stand der Neurologischen Klinik demonstriert Dr. Christoph Terborg (li.) eine Ultraschalluntersuchung von Blutgefäßen am Hals eines Besuchers. Minister Dr. Frank-Michael Pietzsch (mi.) und Klinikum-Verwaltungschef Guntram von Schenk verfolgen interessiert den Vorgang. (Foto: jüflel.)

Jena (jüflel.) Ganz im Zeichen der Gesundheit stand die Jenaer Goethe-Galerie in der vergangenen Woche. Die von der Centrum Apotheke veranstaltete Informations- und Leistungsschau stand ganz im Zeichen der Gesundheitsprävention.

Diesen Aspekt stellte auch Thüringens Gesundheitsminister Dr. Frank-Michael Pietzsch, Schirmherr der Gesundheitstage, in den Mittelpunkt seiner Eröffnungssprache. „Je besser es gelingt, Risikofaktoren zu senken und Krankheiten vorzubeugen, um so besser wird die Lebensqualität der Menschen sein und

um so effektiver kann das medizinische Leistungsangebot eingesetzt werden“, so Pietzsch.

Auf seinen Rundgang zeigte er sich beeindruckt vom vielseitigen Angebot der 24 Stände.

So wurden in Zusammenarbeit mit der Universitätsklinik Vorträge und Informationen zu aktuellen Themen angeboten und Hilfestellungen für junge und alte Besucher gegeben. Mitmach-Aktionen und Show-Einlagen ortsansässiger Vereine und Leistungsanbieter fanden viele Interessenten.

Wie zu Redaktionsschluss von Apotheker Bodo G. Kaibel (Centrum-Apotheke) zu erfah-

ren war, erlebten etwa 150.000 Besucher die Angebote der Aussteller zu den Jenaer Gesundheitstagen. „Wir waren alle überwältigt von der Resonanz auf die Gesundheitstage in der Goethe-Galerie. Das zeigt aber auch, dass eine solche Veranstaltung schon lange überfällig war. Die Besucher nutzten die Angebote der einzelnen Aussteller sehr rege“, zeigt sich Veranstalter Bodo Kaibel begeistert und kündigt an: „Anfangs war angedacht die Gesundheitstage aller zwei Jahre zu organisieren, doch nach dem überaus großen Zuspruch, wollen wir das nun in jedem Jahr machen.“

## Gesundheitsfürsorge fängt im Alltag an

Grußwort des Thüringer Ministers Dr. Pietsch

*Gern habe ich die Schirmherrschaft über die Gesundheitstage in der Goethe Galerie übernommen. Es freut mich, dass Selbsthilfegruppen, Vereine, Krankenkassen, Ärzte und Unternehmen gemeinsam eine Veranstaltung durchführen, die allen Information und Angebote rund um die Gesundheitsfürsorge bietet, ihnen Anregungen für verantwortungsbewusste Lebensweise gibt.*

*Noch nie zuvor in der Geschichte unseres Landes war das Gesundheitswesen besser ausgestattet als heute. Dennoch bleibt viel zu tun, um alle Entwicklungschancen zu nutzen, die durch neue wissenschaftliche Erkenntnisse und moderne Medizintechnik eröffnet werden. Grundlage der Gesundheitsfürsorge ist allerdings nicht die Behandlung, sondern die Prävention von Erkrankungen. Je besser es gelingt, Risikofaktoren zu senken und Krankheiten vorzubeugen, umso besser wird die Lebensqualität der Menschen sein und um*



**Dr. Frank-Michael Pietsch**

*so effektiver kann das medizinische Leistungsangebot eingesetzt werden.*

*Fürsorge für die Gesundheit fängt im Alltag an. Körperliche Bewegung, gesunde Ernährung und regelmäßige Kontrolluntersuchungen sind wichtige Bausteine eines aktiven, lebenswerten Lebens. Hierzu tragen die Gesundheitstage in der Jenaer Goethe Galerie bei. Ich wünsche der Veranstaltung viel Zuspruch und gutes Gelingen.*



**Saskia zeigt die Ankündigungsprospekte für die Gesundheitstage, die in der Goethe Galerie erhältlich sind. (Foto: Zippel)**



Apotheker Bodo G. Kaibel öffnet die Flugzeugtür, hinter der sich die verschiedenen Räume der Centrum Schönheitswelt verbergen. (Foto: Zippel)

## 1. Jenaer Gesundheitstage mit der Centrum Apotheke

Kommende Woche vom 2. bis 7. September in der Goethe Galerie

Jena. Die Centrum-Apotheke in der Goethe Galerie lädt in der kommenden Woche vom 2. bis 7. September zu den 1. Jenaer Gesundheitstagen ein. Institutionen wie das Klinikum der Friedrich-Schiller-Universität Jena, aber auch Sozialverbände und Hersteller von hochwertigen Gesundheitsprodukten bieten sechs Tage lang umfangreiche Dienstleistungen, Hilfestellungen und Ratschläge an zu Themen bekannter Volkskrankheiten, zur gesunden Ernährung und für ihr persönliches Wohlbefinden.

Maßgebliche Politiker unterstützen die gerade in heutiger Zeit so wichtige Aufklärungsarbeit in der Bevölkerung. Thüringens Minister für Soziales

und Gesundheit, Dr. Frank-Michael Pietsch, hat die Schirmherrschaft übernommen und wird am kommenden Montag gemeinsam mit Jenas Oberbürgermeister Dr. Peter Röhlinger um 10 Uhr die 1. Jenaer Gesundheitstage eröffnen.

In Zusammenarbeit mit Universitäts-Klinikum Jena werden Vorträge und Informationen zusammen mit qualifizierten Fachärzten rund um aktuelle Themen angeboten. Im Mittelpunkt dieser Gesundheitstage in der Goethe Galerie steht immer der Mensch und die Gesundheit. Ziel der Gesundheitstage ist es, vielfältige Hilfestellungen für Jung und Alt zu geben.

Die Erfahrungen der letzten

Jahre bestätigen die hochwertige Qualität solcher Gesundheitstage. In einem umfangreichen Rahmenprogramm mit Fachvorträgen, Mitmach-Aktionen und Showeinlagen ortsansässiger Vereine und Leistungsanbieter ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Die Besucher können kostengünstig diverse Dienstleistungen nutzen wie zum Beispiel Blutdruck- und Venenfunktionsmessung, Blutfett-Analyse sowie kostenlos Hör- und Sehtest. Ebenso lädt eine Tombola ein zum Mitmachen und Mitgewinnen bei einer „Reise“ durch die breitgefächerte Angebotspalette. Attraktive Preise werden zum Abschluss am 7. September verlost.